

# Predigt im Livestream

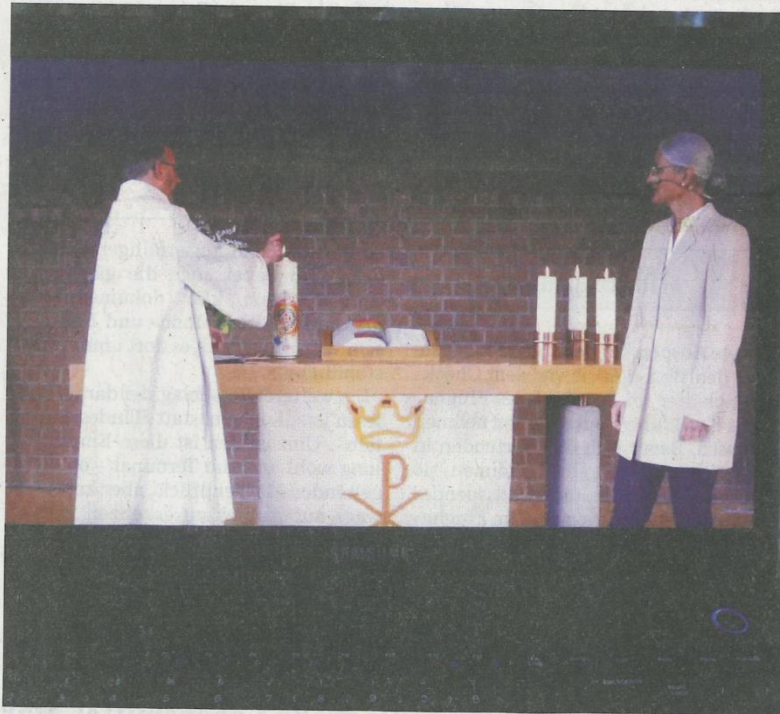
Evangelische Kirchengemeinde Bühl überträgt Ostergottesdienst im Internet / Angebot soll beibehalten werden

Von unserem Mitarbeiter  
Pascal Lienhard

**Bühl.** Die vernünftige Entscheidung ist nicht immer die angenehmere. So manch Gemeindeglied hätte es wohl vorgezogen, den Gottesdienst am Ostersonntag vor Ort in der Johanneskirche in Bühl zu feiern. Mit ihrer Entscheidung gegen einen Präsenzgottesdienst zu Ostern geht die evangelische Kirche den sichereren Weg.

In Anbetracht der aktuellen Coronazahlen ist das für Pfarrer Götz Häuser die bessere Entscheidung, wie er am Samstag vor Ostern erklärt. In der Landeskirche, im Kirchenbezirk und im Kirchengemeinderat war die Entscheidung getroffen worden, bei einer 7-Tage-Inzidenz von 200 die Reißleine zu ziehen. Dieser Wert wurde am Karfreitag im Landkreis Rastatt überschritten. „Damit war für uns die rote Linie erreicht“, erklärt der Pfarrer.

Mit einem Auftritt im Digitalen hat die Evangelische Kirchengemeinde Bühl bereits Erfahrung. Seit rund einem Jahr werden Gottesdienste auf YouTube hochgeladen – ob diese nun in Präsenz oder lediglich online stattfanden. Der Kanal „Evangelische Kirchengemeinde Bühl“ hat am Morgen des Ostermontags



**Liturgie auf Bildschirm:** Der Ostergottesdienst in der Johanniskirche kann aufgrund der hohen Corona-Inzidenz nur Online stattfinden.  
Foto: Pascal Lienhard

288 Abonnenten. Das Video des Gottesdienstes vom Sonntag hat zum selben Stand bereits etwas über 420 Aufrufe. Den Weg der online verfügbaren Gottesdienste wird die Kirche weitergehen. Häuser erklärt, dass man in Zukunft in neue Technik investieren wolle.

„Dass wir den Gottesdienst an Ostern nur als Stream anbieten können, ist schade, aber keine Katastrophe“, findet Häuser. „Es ist besser als nichts.“ Oder wie er

”

Wir feiern in diesem Jahr  
allen Widrigkeiten zum  
Trotz

**Götz Häuser**

Pfarrer der Johanneskirche in Bühl

es im Gottesdienst formuliert: „Wir feiern in diesem Jahr allen Widrigkeiten zum Trotz und gerade erst recht!“ Zu einem Gottesdienst gehört natürlich auch die Musik. Auch diese wird übertragen, die Texte sind auf dem Bildschirm zu sehen. Denn Häuser verdeutlicht, dass das Singen nicht nur in die Kirche gehört: „Zuhause darf wie immer kräftig mitgesungen werden“, spornet er an.

Im Zentrum seiner Predigt steht die Geschichte von Kleopas und eines weiteren namenlosen Jüngers, denen sich Jesus unerkannt auf dem Weg nach Emmaus angeschlossen hatte. Als sie ihn schließlich erkannten, seien sie nach Jerusalem zurückgekehrt, um von der Wiederauferstehung des Propheten zu berichten. Häuser zieht mit dieser Geschichte Parallelen zur Gegenwart: Vielleicht sei Jesus auch mit uns schon eine Weile unterwegs gewesen, ohne dass wir es gemerkt hätten. Und wie die Jünger nach ihrer Begegnung mit Jesus nach Jerusalem zurückkehrten, so kehrten auch wir nach Ostern in unsere schwierige Realität zurück. Häuser sieht unsere Welt in Aufruhr und Umbruch, sie sei durch Corona und ein aufgeheiztes Klima in Gefahr. Dennoch kehrten wir nach Ostern mit der Botschaft zurück, dass Tod, Furcht, Bosheit und Zukunftsangst nicht gewinnen würden.

Auch Karin Borho vom Kirchengemeinderat verweist auf die Kraft, die aus Ostern für das aktuelle Zeitgeschehen geschöpft werden kann: „Ich wünsche uns allen, dass wir die österliche Freude, das Zeichen der Hoffnung, der Zuversicht mitnehmen in die nächsten Wochen und Monate. Wir können das alle sehr stark gebrauchen.“